

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Kalender der Juden

[urn:nbn:de:bsz:31-257606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-257606)

Kalender der Juden.  
Das 5595te Jahr der Welt.

Neue vaterländische Zeitrechnung  
auf das Jahr 1833.

1835		Neumonde und Feste.	
Jan.	2	der 1 Thebeth.	
	11	— 10 —	Fasten, Belagerung Jerusalems.
	31	— 1	Thebath.
März	2	— 1	Udar.
	12	— 11 —	Fasten Esther.
	15	— 14 —	Purim oder Hamansfest.*
	16	— 15 —	Susann Purim.
	31	— 1	Nisan.
April	14	— 15 —	Passah: od. Osterfest.*
	15	— 16 —	zweites Osterfest.*
	20	— 21 —	siebentes Osterfest.*
	24	— 25 —	Osterfest Ende.*
	30	— 1	Ijar.
Mai	17	— 10 —	Schülerfest.
	29	— 1	Sivan.
Juni	3	— 6 —	Wochen- od. Pfingstfest.*
	4	— 7 —	zweites Pfingstfest.*
	28	— 1	Thamuz.
Juli	14	— 17 —	Fasten, Tempelrober.
	27	— 1	Ab.
August	4	— 9 —	Fasten, Tempel-Verbrennung.*
	26	— 1	Elul.
Sept.	24	— 1	Tisri. Neujahrsfest 5596.*
	25	— 2 —	zweites Neujahrsfest.*
	27	— 4 —	Fasten Gedalja.
Oktober	3	— 10 —	Versöhnungsfest oder lange Nacht.*
	8	— 15 —	Laubhüttenfest*
	9	— 16 —	zweites Laubhüttenf.*
	14	— 21 —	Palmenfest.
	15	— 22 —	Versammlung od. Laubhütten Ende.*
	16	— 23 —	Gesetzfreude.*
	24	— 1	Marchesvan.
	24	— 1	Eislev.
Nov.	22	— 25 —	Tempelweihe.
Dec.	16	— 1	Thebeth.
	22	— 1	Thebeth.
	31	— 10	Fasten, Belagerung Jerusalems.
1836			
Jan.	2	— 1	Thebat.

		Jahre
Seit der berühmten Schlacht der Markomannen mit dem römischen Feldherrn Cajus Julius Cäsar, 58 Jahre vor Christi Geburt, sind verfloßen		1898
Seit Erbauung von Baden, Badenweiler, Breisach, Kleinen-Kems, Konstanz, Pfullendorf, Ladenburg, durch die Römer, zwischen 1 und 200 nach Christi Geburt, ungefähr		1722
Seit der Ankunft der Allemannen in den Rheingegenden, ungefähr im Jahr 200		1636
Seit der mörderischen Schlacht der Allemannen und Römer bei Mittelhausbergen im Elsaß im J. 375		1460
Seit dem räuberischen Einfall der Hunnen unter Attila 451		1384
Seit der unglücklichen Schlacht der Allemannen bei Zulpich und Errichtung des allemannischen Herzogthums im Jahr 496		1339
Seit Erbauung der ersten christlichen Kirche durch den h. Fridolin in Sädingen, ungefähr 510		1325
Seit der Thronbesteigung Karls des Großen, nachmaligen Kaisers 768		1065
Seit der grimmigen Pest 988		847
Seit Ernennung Bertholds, Grafen im Breisgau, des Stammvaters der Fürsten von Zähringen und Baden, zum Herzog 1032		783
Seit dem Tod Hermanns I Markgrafen von Baden, Stifters des Durchlauchtigsten Hauses, 1074		761
Seit Gründung der Stadt Freiburg 1118		717
Seit der großen Hungersnoth und Pest 1125		710
Seit dem Tod Markgraf Hermanns IV. in Antiochia im Reiche Syria 1190		646
Seit der ersten Theilung des Landes in mehrere Linien des hohen Fürstenhauses 1190		645
Seit dem Bund der rheinischen Städte im J. 1255		589
Seit der grausamen und ungerechten Hinrichtung Prinz Conradins von Schwaben und Friedrichs von Baden 1268		567
Seit dem großen Erdbeben 1356		479
Seit der Kirchenversammlung zu Konstanz im J. 1414		421
Seit dem Anfang des Bauernkriegs 1524		311
Seit der letzten Theilung des Landes in die Markgrafschaften Baden-Baden und Baden-Durlach 1527		308
Seit Einführung der lutherischen Religion in Baden-Durlach 1556		279
Seit Gründung der Stadt Mannheim im Jahr 1606		234
Seit dem Anfang des dreißigjährigen Kriegs 1618		217
Seit der Einäscherung von Durlach und Verbesserung des Landes unter dem französischen General Melac 1689		146
Seit Gründung des Baden-Badischen Residenzschlosses in Kastadt 1697		138
Seit der Schlacht bei Friedlingen und im Käferhölzlein		132
Seit Gründung der Residenzstadt Karlsruhe 1715		126
Seit dem Anfang der wohlthätigen Regierung Karl Friedrichs, des Vaters des Vaterlandes 1746		88
Seit der Wiedervereinigung aller badischen Länder 1771		64

Die mit \* bezeichneten Tage werden streng gefeiert.

Selt dem ersten Uebergang der Franzosen über den Rhein im Revolutionskrieg 1796  
 Seit Vermehrung des Landes durch die Pfalzgrafschaft, das Fürstenthum Bruchsal, Konstanz etc. 1807  
 Seit Vermehrung des Landes durch die österreichischen Besitzungen im Breisgau und in der Ortenau 1805  
 Seit der Annahme der großh. Würde und Souveränität von Seiten des Landesregenten 1806  
 Seit der Bekanntmachung der landständischen Verfassung vom 22. August 1818  
 Seit dem Regierungsantritt des jetzt regierenden Landesherren 1830

Jahre  
 39  
 32  
 30  
 29  
 17  
 5

## Astrologische Kalender-Praktik auf das Jahr Christi 1835.

### Von dem Winter.

Der Winter dieses Jahrs nahm seinen Anfang den 22. des vorigen Christmonats, Morgens um 7 Uhr 11 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks.

Der Jänner nimmt einen heiklern aber frostigen Anfang, um die Mitte des Monats dürfte Regen und Schnee fallen, dann wird die Witterung abwechselnd, und auf die Vest tritt wieder Frost ein.

Der Anfang des Hornungs ist ziemlich stürmisch, die folgenden Tage bringen Heiterkeit und Frost, die Mitte des Monats ist angenehm, dann folgt trübes Gewölke und am Ende gelinde Witterung.

Der März geht mit unruhiger Bewegung der Luft ein, hernach wird des wieder frostig, die Mitte des Monats ist unfreundlich, auch läßt sich von dem Ausgang des Monats nicht viel schönes versprechen.

### Von dem Frühling.

Der Frühling geht ein den 21. März, Vormittags um 8 Uhr 36 Minuten, da die Sonne in dem Zeichen des Widderß anlangt.

Die ersten Tage des Aprils sind trübe und regnerisch, nachher entstehen Reisen, doch mit der Mitte des Monats dürfte es schön werden, und gegen Ende desselben sich Gewitterwolken zeigen.

Der Mai ist anfänglich heiter, in der Folge stellen sich mehrere kühle Tage ein; die Mitte des Monats ist meistens angenehm und der Ausgang desselben bringt fruchtbare Witterung mit sich.

Der Anfang des Brachmonats dürfte schön seyn, auch will mit den ersten Tagen die Wärme zunehmen, um die Mitte des Monats ent-

stehen Ungewitter und starke Regengüsse, anders wird es freundlich.

### Von dem Sommer.

Der Sommer nimmt seinen Anfang mit dem 22. Brachmonat, um 5 Uhr 35 Minuten Morgens, wann die Sonne in das Zeichen des Krebses kommt.

Der Heumonath ist im Anfang regnerisch, gegen die Mitte des Monats wird es heiter und warm, nach und nach vermehrt sich die Wärme, auch läßt sich vom Ende des Monats viel schönes hoffen.

Die ersten Tage des Augustmonats sind meist, dann folgen einige angenehme Tage, die Mitte des Monats dürfte lieblich ausfallen, und gegen Ende desselben meist Sonnenschein sich zeigen.

Der Herbstmonat hat im Anfang trübes Gewölke, auch nachher scheint es so bald nicht ganz heiter werden zu wollen, die andere Hälfte des Monats dürfte angenehm werden und sich mit schönen Tagen endigen.

### Von dem Herbst.

Der Herbst fängt an den 23. Herbstmonat, um 7 Uhr 29 Minuten Abends, beim Einrücken der Sonne in das Zeichen der Waage.

Der Anfang des Weinmonats ist hell und kühl, gegen die Mitte wieder ziemlich regnerisch, auch die folgenden Tage sind nicht angenehm und auf die Vest tritt viel Regenwetter ein.

Der Wintermonat hat im Anfang etwas rauhe Luft, dann erheben sich viele Sturmwinde und Regengewölke, nachher zeigen sich einige milde Tage und gegen das Ende ist Trübniß der Luft vorherrschend.

Der Christmonat ist in den ersten Tagen kühl und wolkig, bald darauf ziemlich schneereich, nach der Mitte des Monats kommen einige heitere Tage, das Ende des Monats aber führt empfindliche Kälte mit sich.

### Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahr nur drei Finsternisse, und zwar zwei an der Sonne und eine am Monde, wovon aber nur die Mondfinsterniß in unsern Gegenden bemerkt werden kann.

Die erste ist eine, wegen der Breite des Mondes, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 27. Mai, in den ersten Stunden nach Mittag.

Die zweite ist eine sichtbare kleine Mondfinsterniß den 10. Brachmonat. Sie nimmt ihren Anfang Abends um 10 Uhr 26 Minuten, ist in der Mitte um 10 Uhr 45 Minuten und geht zu Ende bald nach 11 Uhr. Ihre Größe beträgt weniger als einen halben Zoll.